



Der Abiturient

Zeitung für die Oberstufe



Ausgabe 3/2009

www.derabiturient.de

Messetermine

Jugendmesse YOU 2009

Berlin 9.-11. Oktober 2009

Einstieg Abi

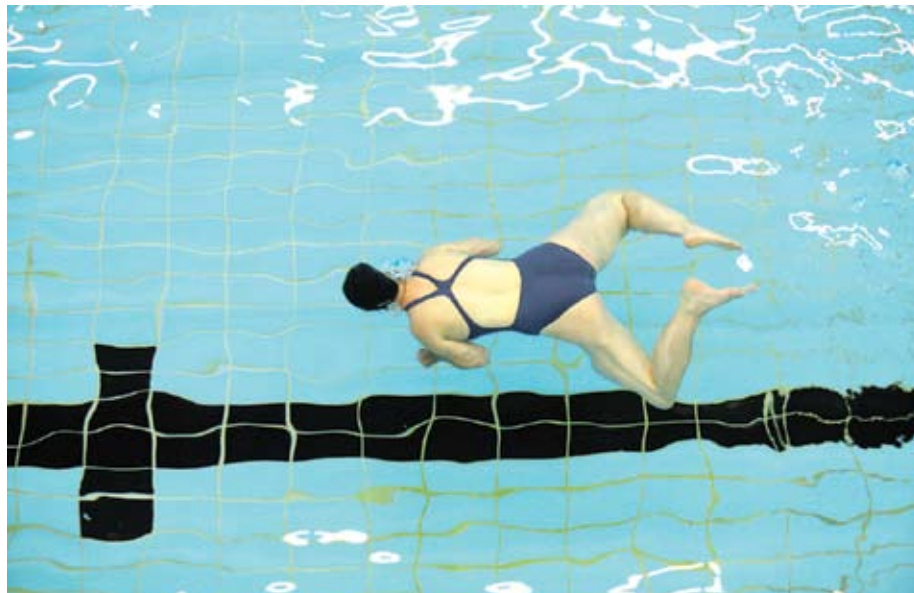
Berlin 18. und 19. September 2009
München 20. und 21. November 2009

Startschuss Abi

Gelsenkirchen 10. Oktober 2009
Stuttgart 24. Oktober 2009

DASA Jugendkongress

Dortmund 16. und 17. September



Der Traum vom Sportstudium

Wer Sport studieren möchte, weiß es sicher schon: Vor den heiß begehrten Studienplatz in Köln hat die renommierte Sporthochschule eine Hürde gesetzt: die Sporeignungsprüfung. In einem Prüfungsmarathon über mehr als 9 Stunden müssen die Bewerber zeigen, dass sie in 20 Einzeldisziplinen das Zeug zum sportlichen Allrounder haben. Dabei stehen neben Leichtathletik- und Schwimmdisziplinen auch Turnen, ein Mannschaftssport sowie eine Rückschlagsportart wie Tennis oder Badminton auf dem Kräfte zehrenden Tagesprogramm. Die Durchfallquote ist hoch, beim letzten Termin Ende Juni 2009 haben 64 % der Teilnehmer ihr Ziel nicht erreicht.

Seite 11

Beruf



Dirigenten der Lüftel

Wer als Fluglotse arbeiten will, braucht eine besondere Kombination von Fähigkeiten. Manch einer ist sich dessen schon bewusst, in anderen schlummert noch ein unentdecktes Talent.

Alle, die sich für diesen spannenden Beruf interessieren, können unter <http://www.dfs.de> schon einmal testen, wie gut ihr Gedächtnis ist und ob sie ein Multitasking-Talent sind. Als kleinen Vorgeschmack haben wir für euch ein Quiz zusammengestellt, mit dem ihr eure theoretischen Kenntnisse rund um Luftfahrt und Flugsicherung unter Beweis stellen und nebenbei auch noch einen tollen Preis gewinnen könnt.

Seite 2

Arbeitstechniken



Richtig präsentieren – Wie Referate gelingen

Was manche ihren Zuhörern als Referat zumuten ist teilweise abenteuerlich. Dabei kann man mit einer schlechten Präsentation an der Uni den Rauswurf aus dem Seminar oder aber eine miserable Note riskieren. Gleichgültig ob Referate häufig verlangt werden oder wie im Fachbereich Mathematik eher die Ausnahme sind: Referate gut präsentieren zu können schadet nie! Deshalb haben wir euch in dieser Ausgabe ein paar Praxistipps zusammengestellt, damit ihr entspannt ins erste Semester starten könnt.

Seite 8

Studium



Doppelt gemoppelt

Mit dem Abiturzeugnis in der Tasche muss man sich entscheiden, ob man ein Studium an einer Universität oder Fachhochschule oder eine traditionelle Berufsausbildung beginnen möchte. Ein bisschen von beidem steckt in einem Studium an einer Berufsakademie. Hier wechseln Theorie- und Praxisphasen ungefähr alle drei Monate. Und während die praktische Ausbildung in einem Unternehmen ideale Vorbereitung für den späteren Berufseinstieg ist, eröffnet der gleichzeitig erworbene Abschluss an einer Berufsakademie auch akademische Möglichkeiten.

Seite 18

Politik



Zum ersten Mal wählen

Die Bundestagswahl steht vor der Tür und einige von euch, die bereits 18 Jahre alt sind, dürfen am 27. September zum ersten Mal wählen. Doch wie sieht es mit euren Kenntnissen in Sachen Politik aus? Wisst ihr z.B. was ein imperatives Mandat ist, was multilateral bedeutet und auf welchen drei von einander unabhängigen Organen die Teilung der Staatsgewalt in Deutschland beruht?

In unserem Politik-Quiz könnt ihr eure Wissen in diesen und anderen Fragen überprüfen und sehen, wie fit ihr in diesem Thema seid.

Seite 20

Gewinnen



Nicht nur für Naschkatzen

Damit euch in der nächsten Freistunde nicht langweilig wird, haben wir auch in dieser Ausgabe ein Sudoku, bei dem ihr wieder ordentlich Preise abstauben könnt. Ganz gleich, ob ihr euch einen „sprechenden Professor“ von Franklin ins Haus holen wollt, euer Bares in einer coolen Moneybox von OXMOX spazieren tragen möchtet, unterhaltsames Spielvergnügen oder spannende Schmöker für kommende Regentage sucht. Für (fast) jeden Geschmack ist etwas dabei.

Am besten gleich mal nachschauen auf
Seite 24 und 25.

Nervös stehen um 7.30 Uhr Lisa Koch und Timo Lüttges (Namen geändert) vor den Toren der Deutschen Sporthochschule in Köln. Die beiden haben allen Grund, aufgeregt zu sein. Schließlich wartet auf sie ein Test, der oft als die härteste Eignungsprüfung der Welt bezeichnet wird.



Der Traum vom Sportstudium

von Jörg Birkel

Am 24. Juni 2009 wollten sich der 17-jährige Timo und die 18-jährige Lisa den Traum vom zukünftigen Sportstudium erfüllen. Doch davor hat die einzige Sportuniversität in Deutschland noch eine Hürde gesetzt: die Sparteignungsprüfung. Insgesamt haben sich zu diesem Sommer-Termin 2.464 Bewerber angemeldet, so viele wie nie zuvor in der Geschichte der Deutschen Sporthochschule (DSHS).

Der Prüfungsmarathon an der DSHS gilt als der schwerste in Deutschland. Obwohl der Anspruch von manchen als Sportabzeichen-Niveau bezeichnet wird, scheitert durchschnittlich jeder zweite Teilnehmer an den Anforderungen. Bei der letzten Prüfung im Juni 2009 sind von 1.820 angetretenen Teilnehmern sogar 1.175 (64 Prozent) durchgefallen.

Leichtathletik, Schwimmen und Turnen stehen beim Eignungstest ebenso auf dem Programm wie eine Mannschaftssportart (Fußball, Handball, Feldhockey, Volleyball) und eine Rückschlagsportart (Tennis, Tischtennis, Badminton). Wer in einer Teildisziplin die Anforderungen nicht erfüllt, bekommt ein Defizit. Beim zweiten Defizit kann man direkt die Sporttasche packen und darf erst bei der nächsten Aufnahmeprüfung ein halbes Jahr später wieder ran. Diese praktische Sparteignungsfeststellung ist an den meisten deutschen Unis Voraussetzung, um sich überhaupt um einen Sportstudienplatz bewerben zu dürfen. Insofern kann ein Scheitern auch einen großen Zeitverlust bedeuten.

Timo und Lisa haben vor einem Defizit am Morgen noch keine Angst. „Ich habe mich eigentlich gut auf die Prüfung vorbereitet“, sagt Lisa. „Was beim Test verlangt wird, kann man im Internet sehen. Probleme habe ich beim Kugelstoßen und 100m-Sprint. Aber das hab ich trainiert und bin optimistisch, dass ich es schaffe.“ Auch Timo gibt sich selbstbewusst: „Ich war immer sehr sportlich und hatte Sport als Prüfungsfach im Abitur. Speziell vorbereitet habe ich mich nicht. Aber es wird schon klappen. Schließlich sind die Anforderungen nicht so hoch.“

Mit dieser Einstellung könnte Timo wie viele andere Probleme bekommen. Das bestätigt auch Ilona Gerling, Turndozentin und Rektoratsbeauftragte für die Eignungsfeststellung an der DSHS in einem Medienbericht: „Wir stellen fest, dass die Selbsteinschätzung der jungen Menschen oft nicht mit ihrem objektiven Können übereinstimmt.“

Während Lisa tatsächlich über die 100 Meter ein Zehntel zu langsam ist (15,6 Sekunden) und sich so ihr erstes Defizit holt, meistert Timo diese Disziplin problemlos. „Ich war mir eigentlich sicher, dass ich es schaffen würde“, meint die sichtlich enttäuschte Lisa nach dem 100m-Lauf. „Vielleicht hätte ich mir doch Spikes leihen sollen. Aber im Nachhinein ist man immer schlauer. Jetzt darf ich mir kein Defizit mehr erlauben“, sagt die 17-Jährige aus Wiesbaden.



Als Nächstes steht die Mannschaftssportart auf dem Plan. Timo spielt Fußball und Lisa Volleyball. Für Fußballer Timo ist dieser Teil der Prüfung kein Problem, und auch Lisa meistert die zweite Disziplin problemlos.

Als Drittes steht Schwimmen an, traditionell die Zitterdisziplin für viele potenzielle Sportstudenten. Hier scheitern sehr viele Kandidaten. Man merkt sofort, wer im Becken trainiert hat und wer nicht. Reihenweise muss ein Prüfling nach dem anderen mit einem Defizit aus dem Wasser. Entweder sie sind zu langsam, oder die Schwimm-Technik stimmt nicht. Timo zählt zu den Gescheiterten. Frustriert wirft er Handtuch und Sporttasche in die Ecke des Schwimmbads. „Ich soll beim Brustschwimmen eine falsche Beinhaltung gehabt haben“, flucht Timo. „Als ob es darauf ankäme. Danach war ich so sauer, dass ich die 100m viel zu schnell angegangen bin, und am Ende einfach keine Kraft mehr hatte.“ Ende-Aus!

Lisa hingegen hat das Schwimmen überstanden. Aber man merkt, dass die Zahl der Bewerber deutlich geschrumpft ist. Auch beim Turnen hat Lisa keine Probleme. „Ich

wusste, dass ich nicht die begnadete Turnerin bin“, erzählt sie lachend, nachdem sie alle Teildisziplinen bestanden hat. „Aber zum Glück hat mich meine Mutter schon in der Grundschule in den Turnverein geschickt. Die Grundlagen von damals habe ich nie mehr verlernt.“

Zum krönenden Abschluss, nach rund 9 Stunden Prüfungsstress, Sport und viel Wartezeit, muss die erschöpfte Lisa noch den 2.000m-Lauf, 5 Runden im Stadion, in 10 Minuten meistern. An der Strecke stehen aktuelle Sportstudenten, Freunde und Verwandte, die alle Teilnehmer lautstark anfeuern. Mit letzter Kraft schleppt sie sich über die Ziellinie. Eine Sekunde, bevor das Zeitlimit erreicht ist. Für Lisa kann jetzt der Traum vom Sportstudium in Erfüllung gehen, denn ihr Abitur kann sich sehen lassen.

Und Timo? Der gibt sich nach wie vor selbstbewusst: „Jetzt weiß ich, wo ich noch üben muss. Damit es beim zweiten Mal besser klappt, werde ich mir professionelle Hilfe holen.“

Diese Unterstützung findet Timo bei der SETT SPORTS ACADEMY. „Wir empfehlen den Bewerbern immer, rechtzeitig mit der Vorbereitung anzufangen. Mögliche Probleme kann man nicht in ein paar Tagen aufarbeiten. Außerdem ist es ratsam, sich rechtzeitig zum Sparteignungstest anzumelden. An der DSHS kann man sich beispielsweise schon im vorletzten Jahrgang der Sekundarstufe II anmelden“, sagt Hannus Rohan, Manager der SETT SPORTS ACADEMY. Nimmt man erst den letzten Termin vor dem geplanten Studienbeginn wahr, kann man bis zu einem Jahr verlieren, weil viele Bachelor-Studiengänge nur im Wintersemester beginnen.

Professionelles Training für den Sparteignungstest



Die SETT SPORTS ACADEMY bietet zum ersten Mal in Deutschland professionelle Vorbereitungs-Lehrgänge für den Sparteignungstest an deutschen Hochschulen an.

**Der nächste Kurs findet vom 12. bis 16. Oktober 2009 statt.
Anmeldung bis zum 20. September 2009.**

Während des 5-tägigen Vorbereitungskurses in der Sportschule Hennef werden die Teilnehmer von erfahrenen Spitzen-Trainern wie LA-Trainer Thomas Prange/ASV Köln in den Sportarten Leichtathletik, Turnen und Schwimmen auf die nächsten Prüfungstermine intensiv vorbereitet. Die Betreuung fängt schon mit der Anmeldung zum SETT-Kurs an und wird mit erforderlichen Trainingsplänen bis zum Eignungstest fortgesetzt.

**Anmeldung, Kontakt und weitere Informationen:
www.sett-sports-academy.de**